

## Außenhandelsstatistik Kärnten 2023

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströmen anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

### Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Gesamtjahr 2023 folgende Eckdaten auf:

- Ausfuhr (Warenexporte) 2023: **EUR 9,496 Mrd.** (+ 0,9% gg. 2022)
- Einfuhr (Warenimporte) 2023: **EUR 8,395 Mrd.** (- 7,7% gg. 2022)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanzüberschuss für das Jahr 2023 von  
**EUR 1,1 Mrd.**

Kärntens Exporte verzeichnen für das Gesamtjahr 2023 einen leichten Anstieg von 0,9%, liegen bei knapp EUR 9,5 Mrd. und erreichen damit einen neuen Rekord. Unter anderem ausgelöst durch die Stabilisierung der Importpreise, gehen Kärntens Importe um 7,7% zurück, wodurch der im letzten Jahr stark reduzierte Außenhandelsbilanzüberschuss wieder ausgebaut werden kann. Dieser liegt 2023 bei EUR 1,1 Mrd. Kärnten hält damit weiterhin seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

***Kärntens Exporte haben 2023 ein Rekordniveau von knapp EUR 9,5 Mrd. erreicht und zeigen deutlich, dass gerade in schwierigen Zeiten der Export die wichtigste Wirtschaftssäule für Kärntens Wirtschaft ist. Kärnten kann seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz halten.***

### Top-10 Export- und Importländer Kärnten 2023:

#### Export:

1. Deutschland	EUR 2,724 Mrd. (+ 0,8% gg. 2022)
2. Italien	EUR 1,017 Mrd. (- 2% gg. 2022)
3. China	EUR 707 Mio. (+ 35% gg. 2022)
4. Slowenien	EUR 415 Mio. (- 17,6% gg. 2022)
5. USA	EUR 406 Mio. (+ 21,4% gg. 2022)
6. Malaysia	EUR 376 Mio. (+ 7,7% gg. 2022)

7. Schweiz	EUR 364 Mio. (+ 5,2% gg. 2022)
8. Frankreich	EUR 330 Mio. (+ 7,1% gg. 2022)
9. Ungarn	EUR 297 Mio. (+ 13,8% gg. 2022)
10. Polen	EUR 296 Mio. (+ 2,3% gg. 2022)

#### Import:

1. Deutschland	EUR 2,425 Mrd. (- 3,5% gg. 2022)
2. China	EUR 807 Mio. (- 13,7% gg. 2022)
3. Italien	EUR 727 Mio. (- 13,4% gg. 2022)
4. Japan	EUR 506 Mio. (+ 30,4% gg. 2022)
5. USA	EUR 433 Mio. (- 9,7% gg. 2022)
6. Tschechien	EUR 313 Mio. (- 5,3% gg. 2022)
7. Slowenien	EUR 251 Mio. (- 18,4% gg. 2022)
8. Polen	EUR 234 Mio. (- 5,3% gg. 2022)
9. Niederlande	EUR 173 Mio. (- 16,3% gg. 2022)
10. Frankreich	EUR 142 Mio. (- 5,4% gg. 2022)

#### Fazit:

##### **Exporte:**

Deutschland bleibt der wichtigste Handelspartner für die Kärntner Wirtschaft, verzeichnet 2023 jedoch exportseitig nurmehr ein sehr geringes Wachstum von knapp 1%. Die Exporte nach Italien liegen zwar wieder über EUR 1 Mrd., zeigen jedoch einen leichten Rückgang. Die besonders erfreuliche Entwicklung der Außenhandelszahlen mit unserem Nachbarland Slowenien erfährt 2023 leider einen Dämpfer. Sowohl export- als auch importseitig gehen hier die Zahlen um jeweils ca. 18% zurück. Andere EU Länder wie Frankreich, Ungarn und Polen, legen hingegen zu, auffallend sind die hohen Steigerungsraten der Exporte nach Ungarn von knapp 14%. Auch der Schweizer Markt verzeichnet weiterhin Exportzuwächse. Bei den Fernmärkten verzeichnen China und die USA hohe Steigerungsraten von 35%, bzw. 21%. Trotzdem bleibt die EU mit Abstand Kärntens wichtigster Handelspartner - gehen doch über 67% der gesamten Exporte in andere Mitgliedsstaaten der EU.

##### **Importe:**

Abgesehen von Japan verzeichnen sämtliche Importmärkte Rückgänge. Besonders stark fallen diese für Slowenien mit -18%, für Niederlande mit -16% und für Italien mit -13% aus. Auch die Importe aus China gehen um knapp 14% zurück. Da nicht nur wertsondern auch mengenmäßig ein Rückgang der Importe zu verzeichnen ist, muss man davon ausgehen, dass dieser nicht ausschließlich durch die Stabilisierung der Importpreise bedingt ist. Die Rückgänge der Importmengen deuten auf verhaltene Investitionstätigkeit und reduzierte Produktion der Kärntner Betriebe hin. Die hohe Steigerungsraten der Importe aus Japan von über 30% ist beeindruckend und kann nach wie vor auf das 2019 in Kraft getretene Handelsabkommen zurückgeführt werden. Japan überholt damit die USA und liegt 2023 auf Platz 4 von Kärntens Importmärkten. Trotzdem liegt auch hier die EU vorne - 60% aller Importe kommen aus anderen Mitgliedsstaaten der EU.

## Warenstruktur Exporte und Importe Kärnten 2023

### Waren-Exporte 2023 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2022):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	2,696 Mrd. (+ 13,4%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,710 Mrd. (+ 12,9%)
3. Holz und Holzwaren, Holzkohle	695 Mio. (- 19,5%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	456 Mio. (- 16,3%)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	375 Mio. (- 16,9%)
6. Papier und Pappe	303 Mio. (- 17,6%)
7. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	265 Mio. (+ 10,1%)
8. Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	264 Mio. (+ 44,6%)
9. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	248 Mio. (- 12,2%)
10. Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente	236 Mio. (- 6,6%)

### Waren-Importe 2023 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2022):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,611 Mrd. (- 6,9%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,231 Mrd. (- 4,8%)
3. Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder, u.a.	453 Mio. (+ 16,6%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	388 Mio. (- 21,6%)
5. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	340 Mio. (+ 28,5%)
6. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	310 Mio. (- 24,8%)
7. Waren aus Eisen oder Stahl	277 Mio. (- 13,6%)
8. Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente	264 Mio. (+ 4,6%)
9. Anorganische chemische Erzeugnisse	229 Mio. (- 11,9%)
10. Erze, sowie Schlacken und Aschen	216 Mio. (+/- 0%)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt weiterhin sowohl export- als auch importseitig geprägt von den Warengruppen *Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte* sowie *elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren*. Erfreulicherweise verzeichnet Kärntens Exportschlager - der Maschinen- und Anlagenbau - exportseitig auch 2023 hohe Steigerungsraten von jeweils ca. 13%. Importseitig verzeichnen die beiden Warengruppen hingegen Rückgänge von 7% bzw. 5%. Ansonsten zeigt die Warenstruktur sowohl export- als auch importseitig nur geringfügige Verschiebungen. Viele für Kärntens Exportwirtschaft bedeutende Warengruppen, wie Holz, Kunststoffe, chemische Erzeugnisse und Papier zeigen jedoch Rückgänge im zweistelligen Prozentbereich. Erfreulich ist hingegen die starke Steigerung der Exportzahlen von *Fleisch und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen* von knapp 45%. Bei den Importen fallen hohe Steigerungsraten von *verschiedenen Erzeugnissen der chemischen Industrie* und *KFZ* auf.

**MMag. Hemma Kircher-Schneider**

Wirtschaftskammer Kärnten

Abteilungsleiterin Außenwirtschaft und EU

T 05 90 90 4 - 750

E [hemma.kircher-schneider@wkk.or.at](mailto:hemma.kircher-schneider@wkk.or.at)